Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 46

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

15. Nov. 1935 · Nr. 46 35 Rp.

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf

Als der Kaiser noch nicht Kaiser

Alte Aufnahme aus der französischen Schule in Harrar, wo die Söhne vornehmer Abessinier erzogen wurden. Die Schule stand unter französischer Leitung, die Lehrer waren in der Hauptsache Aegypter. Lehrer waren in der Hauptsache Aegypter.

Man erkennt auf dem Bilde den jetzigen Herrscher von Abessinien, Haile Selassie (×). Der Jüngling links außen im weißen Hut (××) ist Lidji Yassu, der Sohn einer Schwester Kaiser Meneliks, der ursprünglich von Menelik für die Thronfolge in Abessinien bestimmt war. Haile Selassie, damals noch Ras Tafari, erklärte ihn mit Hilfe der Nachfolgerin Meneliks, Regentin Xaiditu, seiner Erbrechte verlustig und setzte ihn in Gefangenschaft. Seit zehn Jahren saß Lidji Yassu gefangen in einem Schloß bei Harrar. Jetzt, da Harrar von den Italienern immer mehr bedroht ist, wurde er an einen unbekannten Ort ins Innere des Landes gebracht. Denn mit Recht fürchtet der Negus, daß Lidji Yassu, der beim Volke viel Sympathien genießt, von den Italienern auf den Thron gesetzt werden könnte.



Die Schweizerische Saumkolonne in Wien angekommen.

Auf seinem Winterritt zum Bosporus ist Oberleutnant Hans Schwarz am 6. November mit seiner Saumkolonne in Wien angekommen. Die Expedition, bestehend aus Säumeroberleutnant Hans Schwarz, Fahrkorporal Pfeuti, einem Kameramann, vier Pferden und einem Appenzeller Sennenhund, ist am 8. Oktober in Bern aufgebrochen. Von Wien aus geht die Reise weiter nach Ungarn, Rumänien, Bulgarien, der Türkei und zurück durch Griechenland, Albanien, Jugoslavien, Italien in die Schweiz. Die Expedition ist als Propaganda für die schweizerische Pferdezucht gedacht. Bild: Die Saumkolonne vor ihrem Wiener Absteigequartier.



Die Fricktaler Erzlager werden ausgebeutet.

ausgebeutet.

Bei Herznach im Fricktal haben die Geologen Eisenerzlager von großer Mächtigkeit festgestellt. Auf einer Fläche von 400
Hektaren liegen ungefähr 23 Millionen Tonnen Eisen Boden, daraus könnten 7 Millionen Tonnen Eisen gewonnen werden. Jetzt haben der Bundesrat und der aurgauische Große Rat gemeinsam einen ViertelMillionen-Kredit bewilligt, um Versuche zur Ausbeutung dieser Erzen. Bild: Der Eingang zu einer an der Barhalde bei Herznach gegrabenen Versuchstelle. Aufnahme Photopress



Der kleinste Flugmotor der Welt.

Auf dem Flugplatz Dübendorf wurde am vergangenen Sonntag ein Modellflugzeug vorgeführt, das von einem Miniaturmotor von nur 200 Gramm Eigengewicht angetrieben wird. Das einzylindrige Motörchen macht 6000 Touren in der Minute. Das Flugzeug blieb 15 Minuten in der Luft. Mit demselben Motor sind in Amerika bereits Flüge von über zwei Stunden Dauer ausgeführt worden.

Die fünf neuen Ständeräte

Dr. Paul Altwegg

Dr. Paul Alfwegg
ursprünglich praktizierender Anwalt in
Frauenfeld, gehört er
seit 1919 als freisinniges Mitglied dem
Regierungsrate von Thurgau an, wo er dem Justiz-,
Polizei- und Armendepartement vorsteht. Er ist
Bürger von Herrenhof-Langrickenbach und steht
im 51. Altersjahr. Militärischer Grad: Oberst der
Infanterie.



Eduard Pfister

Eduard Pfister
Landwirt, ist 62 Jahre
alt. Seit 1910 ister Bezirksrat von Frauenfeld, seit 1916 Mitglied des Großen
Rates, den er 1929 und 1931 präsidierte. Seit 1922
Vertreter der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei
im Nationalrat. Dem thurgauischen Milchproduzentenverband steht er als Präsident vor. Militärischer
Grad: Oberstleutnant der Infanterie. Aufn. Photopress



Dr. jur. Leo Mever

Dr. jur. Leo Meyer ist Bürger von Andermatt und 1880 geboren. Seit dem Abschuß seiner juristischen Studien in Freiburg, Bern und München praktiziert er als Anwalt in Altdorf. Während zwei Amtsperioden gehörte er dem Landrat an. In der Folge war er kantonaler Konkursbeamter und hatte verschiedene Aemter auch in der Gemeinde Altdorf inne. Seit 1932 ist er Staatsanwalt von Uri. Aufnahme Photogress



Landammann Walter Ackermann

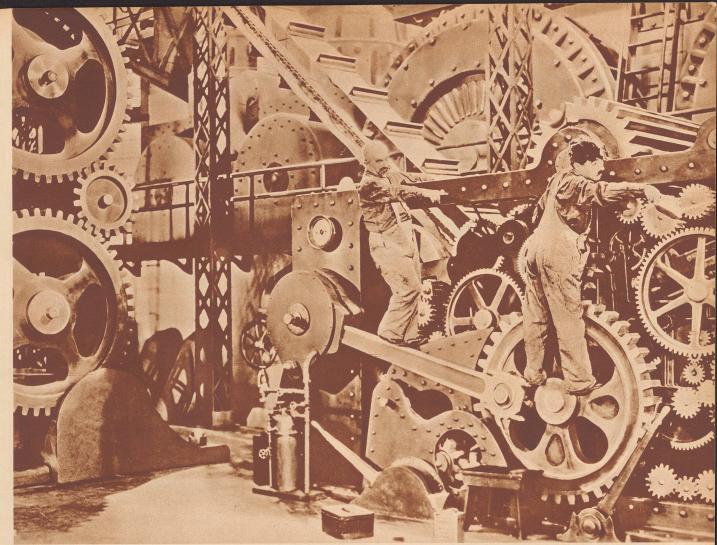
Walter Ackermann
45 Jahre alt, gebürtig
und wohnhaft in
Herisau. Er ist Direktor und Verwaltungsratspräsident der
A.-G. Ausrüstwerke
Keig-Herisau. Seit mehreren Jahren ist er Gemeinderat von Herisau, seit 1930 Kantonsrat und seit
1931 Mitglied des Regierungsrates. Im übrigen auch
Präsident der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank und
Oberstleutnant der Infanterie.

Aufnahme Photopress



Gustav Wenk

Gustav Wenk
geboren 1884. 1904
bis 1909 Primarlehrer,
1909 – 1925 Sekundarlehrer in Basel,
1911–1925 Vertreter
der Sozialdemokraten im Großen Rat. Seit 1925
ist er Mitglied der Regierung des Kantons BaselStadt, wo er dem Departement des Innern und der
Rheinschiffahrtsdirektion vorsteht. Aufnahme Teichmann



Modern times - unsere Zeit - Chaplins neuer Film

Feuer im Luxuskino

Peuer im Luxuskino

Diese verkohlten, Stuhllehnen geben nicht das gewohnte Bild, wie man es sonst nach einem Kinobrand im Parkett antrifft. Merkwürdigerweise hat das Feuer nur die obersten Teile der Stuhllehnen ergriffen. Die Sitze selber sind zufolge des raschen Eingreifens der Feuerwehr erhalten geblieben. Man vermutet, daß sich das Feuer unter einem starken seitlichen Zugwind innerhalb des Gebäudes mit großer Schnelligkeit ausbreitete, daß es aber hernach sich nicht tiefer einnisten konnte, weil die Feuerwehr den Luftzug abriegeln und mit wirksamen Löschmaßnahmen eingreifen konnte. Ein Nörgler würde beifügen, daß die Leute offenbar ein extra leicht brennbares Holz für die Lehnen genommen haben. Man beachte, wie die Polsterung der Orchestersitze infolge des eingedrungenen Wassers stark aufgequollen ist.

